

Lies of Silence by Michael Moore

Moira und Michael Dillon, die Hauptpersonen des Romans, leben in Nordirland, in einem Reihenhaus in einer Vorstadt von Belfast. Beide haben einen Universitätsabschluss und Michael arbeitet als Hotelmanager, obwohl er gerne Dichter sein möchte. Moira bleibt daheim, weil sie keine Lust mehr zum Unterrichten hat. Mit ihren dreiundreissig Jahren ist sie so schön wie immer, aber in den letzten Jahren hat sie angefangen zu glauben, dass sie ihr Aussehen verliert.

Sie weiss nicht, dass Michael untreu ist und eine Affäre mit einer jüngeren Frau hat. Bevor er ihr sagen kann, dass er die Scheidung will, passiert etwas, was beide nicht erwartet haben. Bewaffnete IRA-Kämpfer dringen in ihr Haus ein, und halten sie als Geiseln.

Dillon gegenüber, eine Taschenlampe in der einen Hand und einen Revolver in der anderen, stand ein Mann mit einer wollenen Maske über seinem Gesicht.

Er hatte sie schon in den Abendnachrichten und auf Zeitungsphotos gesehen, theatrale Figuren, die ihre wahre Identität versteckten, an Paraden mit Fahnen marschierten und ihre Gewehre an den Gräbern so genannter Freiheitskämpfer abfeuerten.

Aber, obwohl er selbst Katholik war, hatte er sich immer von diesen Ereignissen ferngehalten.

Nun, zum ersten Mal in seinem Leben, schaute er sie an: richtige Revolver, gesichtslos starrende Augen. Gehörten sie zur IRA oder zur UDA? War dieses einer jener Fehler, wo sie hereinkamen und die falsche Person erschossen?

Mit Angst in seiner Stimme fragte er sie, was sie wollten. "IRA. Wo ist Ihre Frau?" – "Sie ist oben und schläft." Während er sprach, hörte er Schritte in der Küche. Zwei weitere bewaffnete Eindringlinge waren angekommen. Was könnten sie wollen? Er hatte gelesen, dass sie manchmal in Häuser eindringen, die Bewohner für einige Stunden als Geiseln hielten, während mit ihren Autos ein Bombenanschlag verübt wurde.